



JOHANNITER

Konzeption der offenen Ganztagsbetreuung (OGTS) an der GS Irlbach

1. Kooperationspartner:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg

Email: Ostbayern.Schulen@johanniter.de
Tel. 0941 46467-182
Fax 0941 46467-109

2. Grundgedanken:

Kinder und Jugendliche sind einem sich stetig ändernden sozialen Umfeld ausgesetzt, manchmal ohne die Sicherheit von sozialen bzw. familiären Strukturen und Bindungen.

Der Strukturwandel in der Arbeitswelt schafft eine viel größere Notwendigkeit, Familie und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren. Parallel dazu wachsen die Anforderungen an Bildung und Erziehung sowohl im familiären, als auch im schulischen Bereich.

Mit der offenen Ganztagsbetreuung soll Eltern und Erziehungsberechtigten ein Betreuungsangebot für die pädagogische Begleitung der Hausaufgaben und Freizeit an Nachmittagen während der Schulzeit gemacht werden. Gleichzeitig sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, die Gemeinschaft in der Gruppe als einen entscheidenden Aspekt in ihrer Entwicklung zu erleben und zu nutzen.

Im Benehmen mit dem Sachaufwandsträger überträgt die Schulleitung die Durchführung des Bildungs- und Betreuungsangebots der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. als externem Kooperationspartner, der mit seinem eigenen Personal die im Kooperationsvertrag vereinbarten Leistungen erfüllt. Im Gegenzug sorgt die Schule in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wenzenbach für die notwendigen Räumlichkeiten und deren Ausstattung mit geeignetem Mobiliar (für Essen, Hausaufgaben, Spiel- und Freizeitaktivitäten) sowie zusammen mit dem Träger für zeitgemäße, pädagogisch sinnvolle Spielgeräte und Medien.

3. Zeitliche Struktur der offenen Ganztagesbetreuung

Wir legen, so weit möglich, großen Wert auf feste, immer wiederkehrende Strukturen im Tages- bzw. Wochenablauf, um für die Schülerinnen und Schüler eine Rahmenbedingung zu schaffen, an der sie sich festhalten und orientieren können und die ihnen Sicherheit gibt.

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr	freies Spiel auf dem Außengelände der Schule oder in den Gruppenräumen mit Spiel- und Bastelangeboten; Erledigung von Hausaufgaben auf freiwilliger Basis; Besuch von AG´s
12:30 Uhr bis 13:30 Uhr:	Mittagessen
Ca.13:30 Uhr bis 14:00 Uhr	Mittagspause mit freiem Spiel oder sportlicher Betätigung unter Aufsicht
ab 14:00 Uhr:	Hausaufgaben- und Lernzeit
ca. 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr:	Soziale Aktivitäten/Freizeitangebote



4. Inhaltliche Struktur der offenen Ganztagsbetreuung

4.1. Betreuung der Schülerinnen und Schüler bei der Anfertigung ihrer Hausaufgaben

Die Hausaufgabenbetreuung findet in den Räumen der OGTS im „Haus St. Rupert“ statt. Ein besonderer Schwerpunkt bei der Erledigung der **schriftlichen Hausaufgaben** wird auf eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten gelegt. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, ihre Hausaufgaben weitgehend eigenständig zu erledigen und eine altersgerechte Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Hilfestellung erfolgt durch das pädagogische Personal. Es wird auf Ruhe und ein angenehmes Lernklima geachtet. Die Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der Hausaufgaben wird angestrebt aber nicht garantiert. Anhand der Einträge im Hausaufgabenheft werden die schriftlichen Hausaufgaben auf **Vollständigkeit** überprüft und vom pädagogischen Personal abgezeichnet.

Die offene Ganztagsbetreuung ist nicht mit einer Nachhilfeeinrichtung zu verwechseln: Für die Schülerinnen und Schüler wird Raum und Zeit für die Erledigung ihrer schriftlichen Hausaufgaben geschaffen; es werden **keine individuellen Lern- und Trainingsprogramme** entworfen und es gibt **keinen Einzelunterricht bzw. Nachhilfe**.

4.2. Organisation und Betreuung der Freizeitaktivitäten

Die wirklich „freie“ Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler ist oft knapp. Daher haben diese das Bedürfnis nach einem stressigen Schultag und dem Erledigen der Hausaufgaben, ihre Freizeit weitgehend selbst zu gestalten. Uns ist der Grundgedanke der „Freiwilligkeit“ wichtig. Deshalb können die Kinder soweit wie möglich eigenständig und selbstverantwortlich entscheiden, mit wem, womit, wo und wie lange sie ihren Interessen nachgehen. Hierzu können z.B. die Spielecken oder der Multifunktions Tisch im Gruppenraum genutzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit der Beschäftigung im Freien, um angestaute Energie abzubauen. Neben dem Hartplatz für Mannschaftssportarten wie z.B. Fußball, Handball oder Basketball, stehen auch zwei Spielplätze und die Turnhalle zur Verfügung.

Neben der Auswahl selbstbestimmter Tätigkeiten bieten wir den Schülerinnen und Schülern auch themenbezogene Angebote, an denen sie freiwillig teilnehmen und vor allem auch eigene Ideen und Kreativität mit einbringen können. Die Wünsche, Interessen und Altersstruktur der Schülerinnen und Schüler werden dabei berücksichtigt. Eine große Auswahl an Brett- und Kartenspielen, sowie eine Lesecke und Bastelmaterialien können zusätzlich genutzt werden. Vor allem aber sollen die Kinder lernen, ihre Freizeit eigenständig und sinnvoll zu gestalten, Ideen einzubringen und diese auch außerhalb der offenen Ganztagsbetreuung selbstständig umsetzen zu können. Auch „Langeweile“ wird bei uns zugelassen. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, damit umzugehen und zurecht zu kommen.

Durch die Schule organisierte **Angebote (z.B. Flötenunterricht, Englisch für 1/2, Schulchor)** werden in den zeitlichen Ablauf der Ganztagsbetreuung integriert, sodass die Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagschule diese in Anspruch nehmen können.



5. Organisatorische Einzelheiten

5.1. Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4.

5.2. Öffnungszeiten:

Die offene Ganztagsbetreuung ist Montag bis Donnerstag von jeweils 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr mit Ausnahme der Ferienzeiten und der Feiertage geöffnet. Es besteht Anwesenheitspflicht bis 14:00 Uhr bzw. bis 16:00 Uhr.

Auch an Elternsprechtagen und am Tag der offenen Tür ist die Offene Ganztagsbetreuung vertreten.

Bei Hitze, Katastrophenwarnung oder früherem Unterrichtsende wird das Vorgehen individuell mit der Schulleitung und den Eltern abgesprochen.

5.3. Anmeldung

Eltern melden ihr Kind verbindlich für eine bestimmte Zahl von Wochentagen an (Mindestteilnahmeverpflichtung: 2 Nachmittage. Mit der Anmeldung besteht dann für die Schülerinnen und Schüler im Umfang der Anmeldung Anwesenheits- und Teilnahmepflicht. Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat oder direkt in der offenen Ganztagsbetreuung.

5.4. Elternbeitrag:

Flexible Buchungszeiten ermöglichen den Eltern Ihr Kind für zwei bis vier Tage anzumelden. Die offene Ganztagesbetreuung ist in der Kernzeit Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr kostenfrei.

Die Betreuung an Freitagen von 11:00 bis 14:00 ist kostenpflichtig und liegt im Schuljahr 2025/2026 bei 20 EUR pro Monat.

5.5. Personal:

Die offene Ganztagsbetreuung wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. Außerdem sind pädagogische Hilfskräfte und mehrere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Schülertutorinnen und -tutoren beschäftigt.

5.6. Räumlichkeiten:

Für die Schülerbetreuung stehen folgende Räume, Außenflächen und gemeinschaftlich genutzten Räume und Flächen zur Verfügung:

Im ersten Stock des Hauses St.Rupert befinden sich die beiden Gruppenräume der OGTS und im Erdgeschoss die Küche sowie der Essensraum. Im Dachgeschoss wird ein großer Raum als Hausaufgabenraum genutzt.

Von der OGTS werden auch regelmäßig der Hartplatz mit grünem Klassenzimmer, die beiden Spielplätze der Schule, der Pausenhof sowie die Turnhalle der Schule genutzt.



5.7. Elternarbeit:

In vielen Fällen beschränkt sich die Zusammenarbeit mit den Eltern auf organisatorische Tätigkeiten (An- und Abmeldung, Krankmeldungen, Elternbriefe, Infoveranstaltungen). Das pädagogische Personal steht bei (pädagogischen) Fragen in Bezug auf die offene Ganztagsbetreuung jederzeit zur Verfügung. Bei „Problemfällen“ innerhalb und außerhalb der offenen Ganztagsbetreuung, die Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagsbetreuung betreffen, setzt das pädagogische Personal auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und tritt ggf. auch als Vermittler auf (z. B. Kontakte zum Jugendamt etc.).

5.8. Lehrerarbeit:

Eine pädagogische Kooperation zwischen Lehrkräften und pädagogischem Personal ergibt sich durch gegenseitige Rückmeldungen zur Teilnahme und auftretendem Fehlverhalten. Der Austausch über Förderbedarf und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler von Seiten der Lehrkräfte an das pädagogische Personal und umgekehrt ist wichtig, um Einzelbeobachtungen besser auswerten und in die pädagogischen Handlungsplanungen einordnen zu können. Der direkte Kontakt vom Lehrpersonal zum pädagogischen Personal entsteht durch die Teilnahme an Lehrer- und Klassenkonferenzen.

6. Impressum:

Die vorliegende Konzeption wurde von der Leitung der offenen Ganztagesbetreuung zusammen mit der Schulleitung erarbeitet und wird jährlich aktualisiert. Letzte Aktualisierung am 28.03.2025